

ZUFALLSFUNDE AUS OSTKRETA

Nr. 287–325

Die in diesem Abschnitt zusammengefaßten Siegel stammen offensichtlich alle nicht aus regulären Grabungen. Sie sind durch Kauf, Schenkung oder Beschlagnahme in das Museum gelangt. Der Wert der Fundortangaben ist sicherlich von Fall zu Fall sehr unterschiedlich zu beurteilen. Die Siegel bis Inv. Nr. 350 sind bis spätestens 1903 in das Museum gelangt.

Nähere Angaben können lediglich zu dem Bronzering Nr. **305** gemacht werden: 1903 wurde bei Feldarbeiten oberhalb der kleinen Kirche Panajia von Avgos bei Kavoussi ein Hortfund entdeckt, der neben den beiden altpalastzeitlichen Siegeln CMS II2 Nr. 274 und 275 den bronzenen Siegelring Nr. **305** des vorliegenden Bandes, einige weitere Ringe, Messerschneiden und Pinzetten aus Bronze sowie Perlen verschiedener Form und aus verschiedenem Material enthielt¹. Die Funde wurden von H. Boyd Hawes für das Museum von Iraklion erworben. Komposition und Stil des Rings sowie eine amygdaloide Glasperle mit Längsfurchen auf beiden Seiten sprechen für einen Zeitansatz in SM I².

¹ *H. A. Boyd* in: Transactions Department of Archaeology, University of Pennsylvania II (1904) 20. *H. R. Hastings*, *AJA* 9, 1905, 277 ff.

² *K. Branigan*, *SMEA* 17, 1976, 163 f. datiert den Hortfund dagegen mit nicht ganz zwingenden Gründen geschlossen in MM II-III.



287/Inv. Nr. 1476

Grauer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

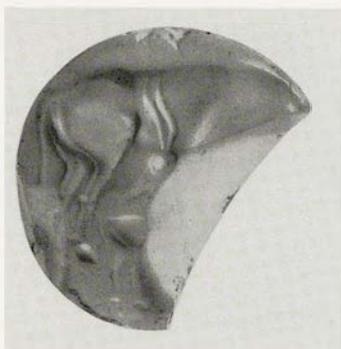
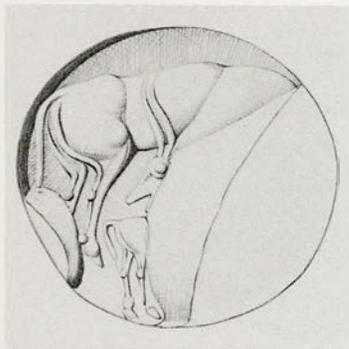
Ø 1,45–1,5. D. 0,5. Db. 0,35 u. 0,25

Siegelfläche unten bestoßen; abgerieben

Eingangsdatum ca. 1936

Nach links schreitende weibliche Gestalt, die vor sich einen vertikal angeordneten Vierfüßler (mit den Beinen zur linken Seite hin) hält. Nach dem spannkraftigen Körper und den langen Hörnern zu urteilen, handelt es sich um eine Wildziege. Das eine Bein des Tieres liegt auf der Schulter der weiblichen Gestalt, die entblößte Brüste hat und einen langen konischen Rock mit vertikal gestreiften Zonen trägt. Ihr Kopf ist nicht zu erkennen.

Sakellariou, MS 71 Anm. 116. *J. A. Sakellarakis*, *AEphem* 1972, 246 Taf. 94 .



288/Inv. Nr. 947

Dunkelziegelroter Jaspis mit weißem Fleck

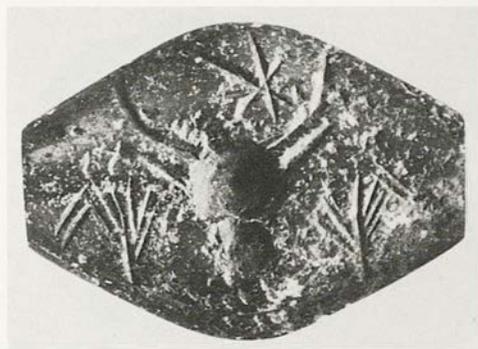
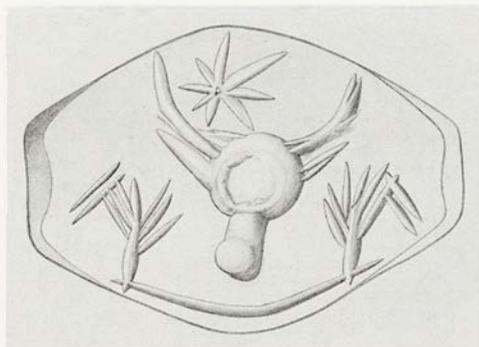
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 2,0. D. 0,9. Db. 0,3

Links unten etwa ein Viertel des Siegels
abgebrochen; rechts unten ist der Rand
bestoßen

'Flur Trochalous, 1911'

Eine teilweise erhaltene Kuh mit seitlich zurück-
gewandtem Kopf im rechten Profil. Das Mutter-
tier wendet sich um, um das Junge unter ihr zu
lecken. Von dem Jungen ist nur der hintere Teil
des Körpers erhalten.



289/Inv. Nr. 1501

Grünschwarzer Stein

Amygdaloid

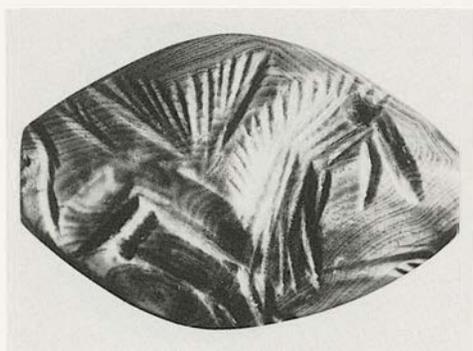
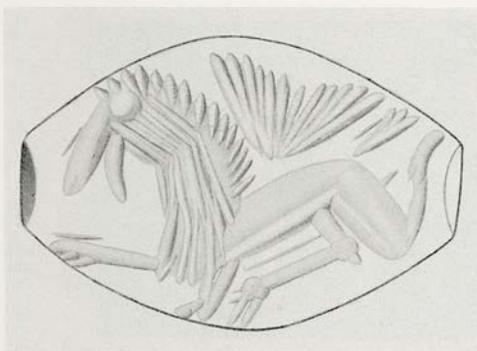
L. 2,1. B. 1,6. D. 0,8. Db. 0,3

Siegelfläche bestoßen; Erhaltung sonst gut

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Stilisiertes, en face gegebenes Bukranion mit sichelförmig geschwungenen Hörnern. Es besteht aus zwei verschiedenen großen Punkten mit Lünetten zur Angabe der Augen und mit lanzettförmigen Ohren. Zwischen den beiden Hörnern ein achtzackiger Stern. Auf beiden Seiten Zweige und Striche mit kleinen Punktgruppen.

Kenna, CTS 14 Taf. 5, 2. *J. A. Sakellarakis*, PZ 45, 1970, 190 Anm. 405. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. BU-12.



290/Inv. Nr. 639

Sardonix mit dichter rötlich-weißer Aderung

Amygdaloid mit Furchen in der Rückseite

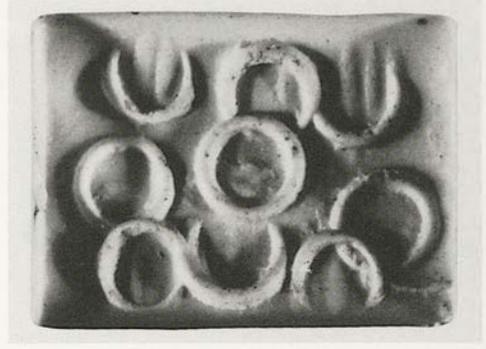
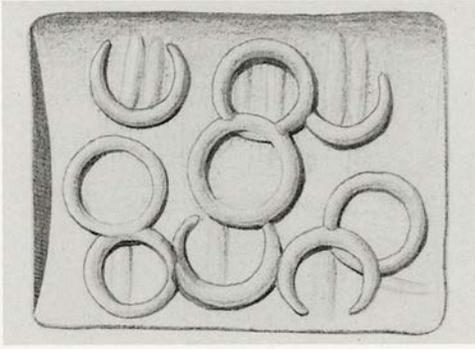
L. 2,6. B. 1,7. D. 0,9. Db. 0,3

Sehr gute Erhaltung

'Flur Tapouri oder Kastellos; gekauft 1906'

Extrem stilisierte Darstellung eines gelagerten Löwen im linken Profil. Der Rumpf ist winklig wiedergegeben, der Kopf mit spitzem Maul und gebogenem Unterkiefer, die Mähne durch Linienbündel, an der Nackenkantur indes durch Stacheln; der Schwanz ist hochgebogen. Über dem Rücken des Tieres ein fächerförmig angeordnetes Pflanzenmotiv.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 f. Nr. 161 Taf. 8.
Marinatos - Hirmer, *KTMH²* Taf. 122. PropKg 14 (1975)
 Nr. 450 a. *E. Thomas*, *CMS Beih.* 1 (1981) 227 Anm. 9.
 230. 231 Abb. 14; 236. 237.



291/Inv. Nr. 642

Brauner Jaspis

Kissen

L. 1,7. B. 1,25. D. 0,55. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft 1907'

Kreise bzw. Lünetten in etwas unregelmäßiger Anordnung in drei Reihen; in einigen von diesen jeweils ein oder zwei Striche.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 184 Nr. 163 Taf. 8. *Onasoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-59.



292/Inv. Nr. 125

Chalcedon

Lentoid mit umlaufendem Kantensteg;

Durchbohrung diagonal

Ø 1,65. D. 1,0. Db. 0,3

'Gekauft'

Löwe mit geschmeidigem Körper und unproportional großem, zurückgewandtem Kopf nach rechts stehend. Er hat eine dreieckige Nase, und das Auge ist durch einen kleinen Kreis wiedergegeben. Der Schwanz ist nach oben aufgebogen. Vor dem Tier zwei Vertikalstriche.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 175 Nr. 99 Taf. 7. *Kenna*, *CS* 36 Abb. 48. *Yule*, *ECS* 51 Shape Class 11 b; 219. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. Is-5.



293/Inv. Nr. 1438

Meteorit

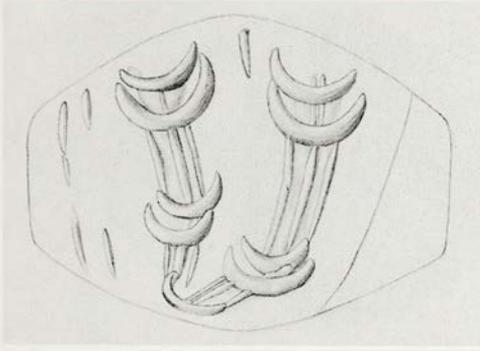
Lentoid; Durchbohrung leicht schräg zur Vertikalachse

Ø 1,6–1,7. D. 0,7. Db. 0,15 und 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Flur Katsikia oder Kephala Sarakinou; gekauft von dem Finder'; Eingangsdatum ca. 1931

Über einer horizontalen Bodenlinie ein stämmiger kleiner Stier mit kleinen Hörnern, nach links gelagert. Sein Gesicht ist realistisch wiedergegeben; der Körper ist plastisch stark ausgearbeitet. Über dem Rücken ein dreiteiliger Zweig mit Punkten an den Enden. Schöne naturalistische Darstellung.



294/Inv. Nr. 1614

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

Erh. L. 1,7. B. 1,45. D. 0,65. Db. 0,25

Die beiden Siegelenden sind abgestoßen

Zwei gebogene, längliche spindelförmige Linienbündel, die jeweils mit zwei Paaren Lünetten zusammengefaßt werden. Es handelt sich vielleicht um ein Paar großer Fische in antithetischer Anordnung. Die Meereslandschaft ist durch kleine Striche angedeutet.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. B'V'-I.



295/Inv. Nr. 1593

Sardonyx der zum Sard hin tendiert, mit weißlichen und schwärzlichen Flecken

Amygdaloid

L. 1,9. B. 1,5. D. 0,85. Db. 0,15

Ein Bohrloch ringsum bestoßen; kleiner Riß in Siegelfläche (unreine Stelle); Erhaltung sonst ausgezeichnet

'1950 gefunden'

Stilisierte Wiedergabe zweier antithetisch schwimmender Fische, die mit gebogenen Linienbündeln wiedergegeben sind, welche von Lünetten umschlossen werden. Die Schwänze sind nicht dargestellt, da das Feld nicht ausreichte. Die Meereslandschaft wurde indes durch weitere Lünetten, feine Linien und Zweige angegeben.

Kenna, CTS Taf. 12, 3. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FP-16.



296/Inv. Nr. 1497

Sard mit dunklen Flecken

Amygdaloid

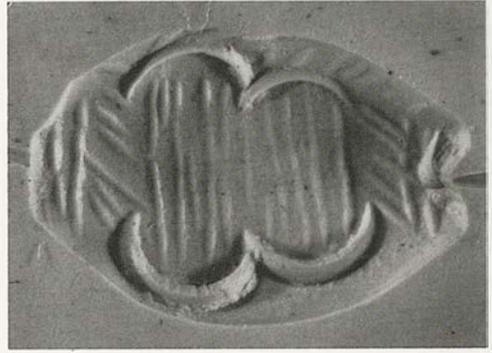
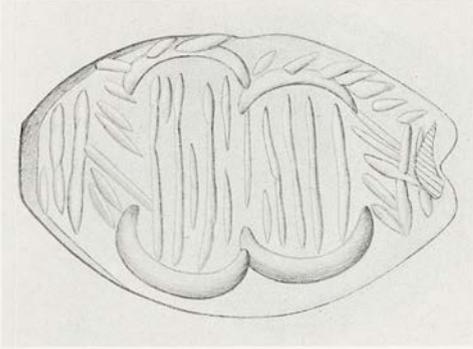
L. 1,6. B. 1,2. D. 0,7. Db. 0,18

Erhaltung ausgezeichnet

Aus Beschlagnahme 1927(?)

Zwei Fische mit spitzen Mäulern und stacheligen Flossen schwimmen in antithetischer Anordnung (mit dem Rücken zu den Enden hin) in der Querachse. Vertikallinien an den Enden des Siegels.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-90



297/Inv. Nr. 1498

Sard

Amygdaloid

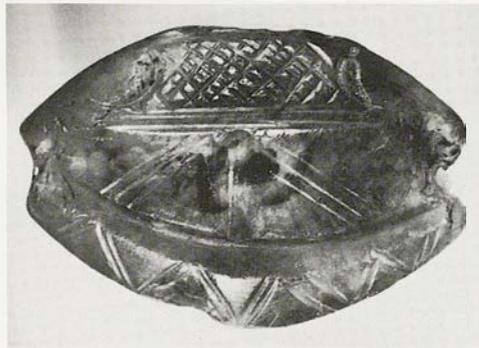
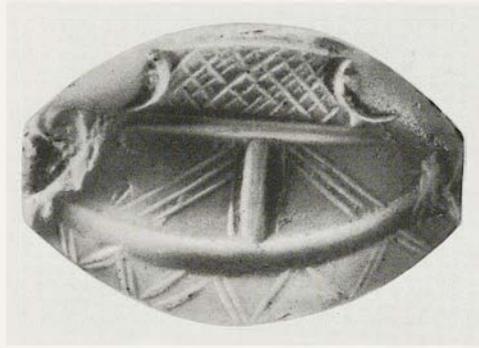
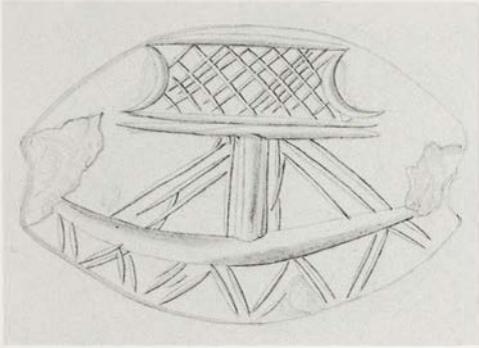
L. 1,6. B. 1,05. D. 0,7. Db. 0,2 und 0,15

Beide Bohrlöcher ringsum bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

Aus Beschlagnahme 1927(?)

Muster bestehend aus zwei Ketten von Lünetten an den beiden Längskanten, die dichte feine Parallelen umschließen. An den Enden je ein kleinerer Zweig. Vielleicht ist eine Meereslandschaft wiedergegeben.

Kenna, CS 68 Anm. 7. *Kenna*, CTS 15 Taf. 12, 5 (falsche Zeichnung). *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-3.



298/Inv. Nr. 149

Heller Sardonyx

Amygdaloid

L. 2,1. B. 1,4. D. 0,7. Db. 0,15

An den Bohrlöchern bestoßen; Erhaltung
sonst sehr gut

Ein Schiff mit gebogenem Rumpf, Mast und symmetrisch darüber hängendem rechteckigem Segel, das durch ein Rautengitter geschmückt ist. Dargestellt sind je drei Wanten und Stage. Eine doppelte Zickzacklinie unter dem Schiff deutet vielleicht das Meer an.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 178 Nr. 114 Taf. 8.
Mosso, *Origini* 207 Abb. 141, 3. *Sp. Marinatos*, *BCH* 57,
1933, 178. 201 Taf. 16, 52; 17, 52. *D. Gray*, *ArchHom I G*
16 Nr. 18 Abb. 8 a. *Kenna*, *CTS* 14 Taf. 13, 1. *Onassoglou*,
CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SS-7.



299/Inv. Nr. 362

Grüner Jaspis mit dünnen braunen Adern

Amygdaloid; Durchbohrung horizontal

L. 1,5. B. 1,15. D. 0,6. Db. 0,2

Risse in der Siegelfläche; Erhaltung sonst
sehr gut

'Gekauft'

Ornamentales Motiv: zwei antithetisch angeordnete Y-förmige Muster mit je einem Zweig im Zwickelfeld; an beiden Enden der Siegelfläche Rautengitter.

Kenna, CTS 14 Taf. 16, 9.



300/Inv. Nr. 942

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

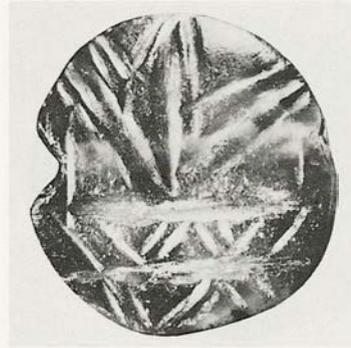
L. 2,0. B. 1,55. D. 0,8. Db. 0,23

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft 1910'

Vermutlich die stilisierte Darstellung einer Sepia, die durch Reihen von Lünetten wiedergegeben ist, welche in wechselnder Richtung aneinandergereiht sind. Je drei parallele Linien in den Lünetten und zwei Paare von Vertikallinien an den Enden charakterisieren die Meereslandschaft. Über dem Körper die Fühler in fächerförmiger Anordnung.

Kenna, CTS 14 Taf. 9, 10. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. DR-12.



301/Inv. Nr. 150

Heller Sard mit schwarzen Einschlüssen

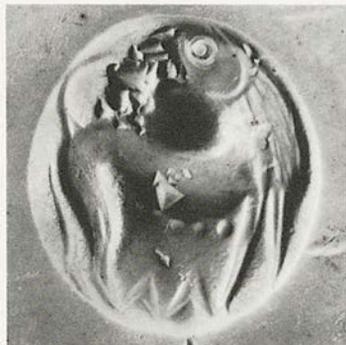
Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,3–1,4. D. 0,5. Db. 0,2

'Gekauft'

Dreigliedriges Pflanzenmotiv über zweistufigem Altar. Die lanzettförmigen Blätter sind konturiert. Die beiden Stufen des Altars sind mit Zickzacklinien geschmückt. Dazwischen lineare Füllmuster.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 178 Nr. 115 Taf. 8.
Kenna, *CTS* 14. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck)
Kat. Nr. SP-15.



302/Inv. Nr. 606

Weißer Stein

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,5–1,6. D. 0,7. Db. 0,2

Vor dem Kopf der Löwin kleine Aussplittungen; Erhaltung sonst gut

'1906 von einem Bauern gekauft'

Löwin mit zurückgewandtem Kopf nach rechts stehend. Der hochgebogene Schwanz reicht bis zu dem geöffneten Maul. Die Mähne ist durch vertikale Striche angegeben und durch eine Lünette vom Kopf abgesetzt. Es sind fünf Zitzen in einer Reihe zu erkennen. Zwischen den Beinen ragen vom Rand her zwei Dreiecke ins Feld, die den unregelmäßigen Boden andeuten.

St. *Xanthoudides*, *AEphem* 1907, 181 Nr. 143 Taf. 8.



303/Inv. Nr. 1545

Sehr heller, leicht rosafarbener Sard

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,4–1,5. D. 0,65. Db. 0,2

Bohrlöcher leicht ausgeschliffen; links am
Rand bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeich-
net

Eingangsdatum 1938

Ein Stier nach rechts hat den Kopf seitlich
gesenkt, um an seinem einen Vorderbein zu lek-
ken (das andere erscheint unter seinem Kopf).
Die Perlhörner sind nach unten gebogen. Das
Auge ist durch einen Kreis mit Mittelpunkt ange-
geben, während die Hufe naturalistisch wiederge-
geben sind.

Kenna, CS 55 Anm. 1; 79 Anm. 6.



304/Inv. Nr. 732

Schwarzer Kalkstein

Lentoid; Durchbohrung horizontal

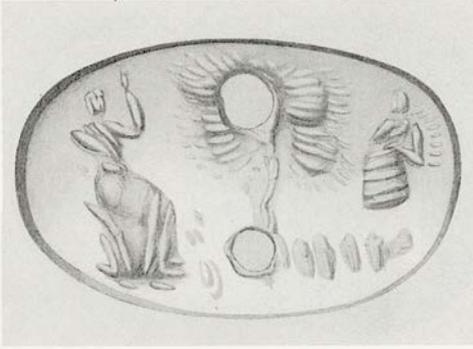
Ø 1,4–1,5. D. 0,65. Db. 0,25 u. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Geschenk von R. B. Seager'

Zierliche Frauengestalt (Priesterin oder Tänzerin) nach rechts schreitend; sie hält den einen Arm angewinkelt nach vorn, den anderen ausgestreckt nach hinten. Der kleine Kopf ist eiförmig, der Oberkörper rhombisch; der Rock hat eine vorn in spitzem Winkel zusammenlaufende Borte und am unteren Rand Fransen. Im Feld ein vielzackiger Stern.

Zervos, Crète Abb. 646 a.



305/Bronze Inv. Nr. 970

Bronze

Siegelplatte mit gewölbter elliptischer Platte
und bandförmigem Reif

Siegelplatte: L. 2,4. B. 1,5. Reif: innerer Ø
1,0–2,05; B. 0,35; D. 0,05

Erhaltung relativ gut; Reif verbogen

“Flur Avgos, oberhalb der Kirche gefunden”

Eingangsdatum 1901

Eine nach rechts schreitende Adorantin vor
einem Baum in der Mitte des Feldes (die beiden
übereinander angeordneten runden Abdrücke

stammen von Nieten, mit denen der Reif an der
Siegelplatte befestigt ist). Ihr Rock ist mit Borten
besetzt, die im spitzen Winkel aufeinanderstoßen.
Die Baumkrone besteht aus Büscheln mit nadel-
förmigen Blättern. Der Boden darunter ist felsig.
Von der anderen Seite naht eine Kindergestalt
mit einem horizontal gestreiften Gewand. Ihr
Oberkörper ist nach hinten gebogen und ihre
Hände sind zur Brust angehoben.

H. R. Hastings, *AJA* 9, 1905, 279 ff. Nr. 16; 281 Abb. 2.
Taf. 10, 16. *K. Branigan*, *SMEA* 17, 1976, 163 f. Abb. 2;
166 Nr. 19. *Rutkowski*, *FKD* 54 Abb. 14, 3.



306/Inv. Nr. 126

Lapis Lacedaemonius

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,75–1,85. D. 0,7. Db. 0,2

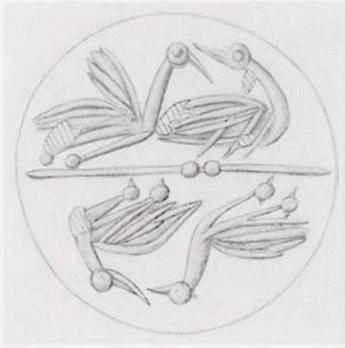
Siegelfläche vermutlich leicht abgerieben;

Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Dem Museum 1901 geschenkt'

Zwei Hunde mit zurückgewandten Köpfen, symmetrisch beiderseits einer nur schwach erkennbaren Säule sitzend, deren Kapitell lilienartig gebildet ist. Die Tiere tragen Halsbänder; ihre Schwänze sind nach oben gebogen. Punkte und ein kleiner Kreis in den Randzwickeln.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 175 Nr. 100 Taf. 7. *Nils-son*, *MMR*² 252; 409 Anm. 47 c. *Zervos*, *Crète* Abb. 660. *Kenna*, *CS* 60. *Sakellariou*, *MS* 76. *B. Wesenberg*, *Kapitelle und Basen* (1971) 18 Nr. 45 Abb. 53.



307/Inv. Nr. 193

Schwarzer Hämatit

Lentoid; Durchbohrung annähernd vertikal

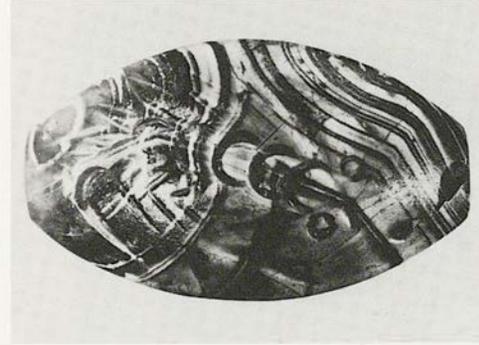
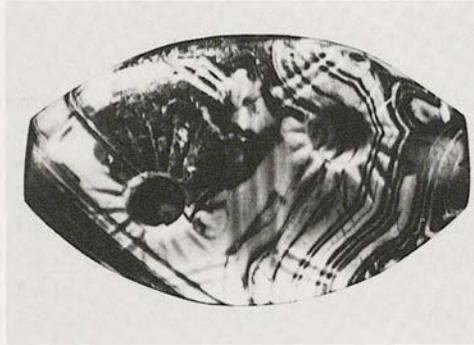
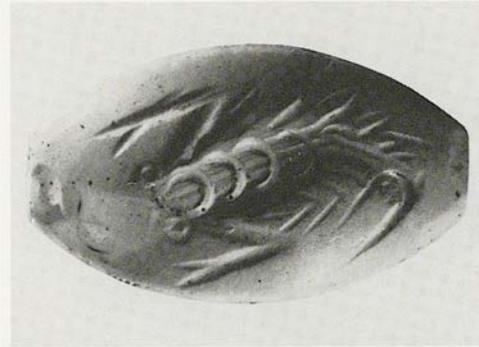
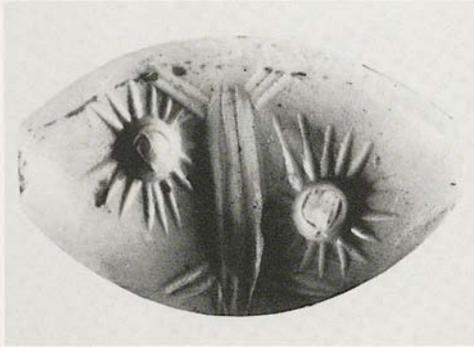
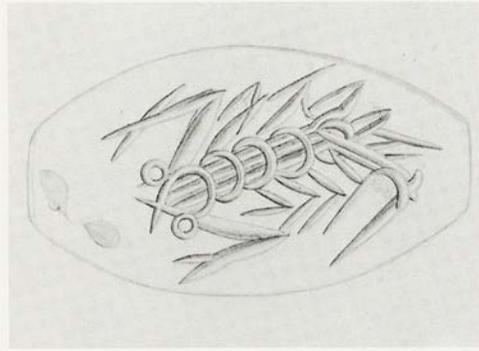
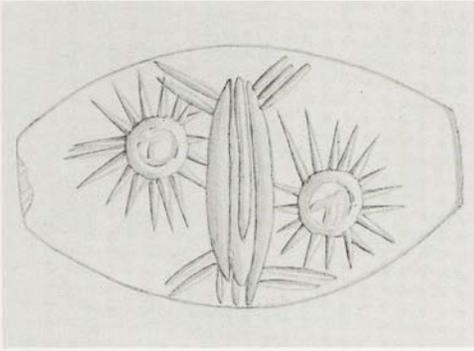
Ø 1,4–1,5. D. 0,6. Db. 0,15

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'; Xanthoudides gibt als Herkunfts-
ort Prässos an

Vier Wasservögel, paarweise mit den Beinen
zueinander auf einer gemeinsamen Mittellinie im
Uhrzeigersinn angeordnet. Der erste Vogel von
beiden Paaren ist durch dichte Strichgruppen
angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 179 Nr. 123 Taf. 8.



308/Inv. Nr. 123

Sardonyx mit wellenförmig verlaufender weißer Maserung

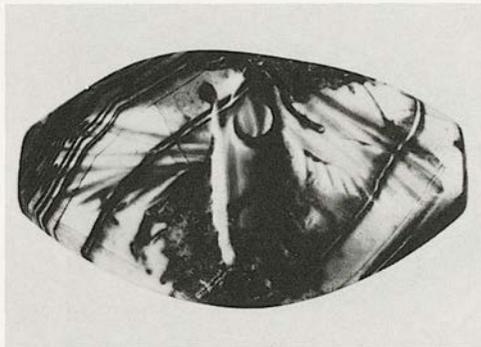
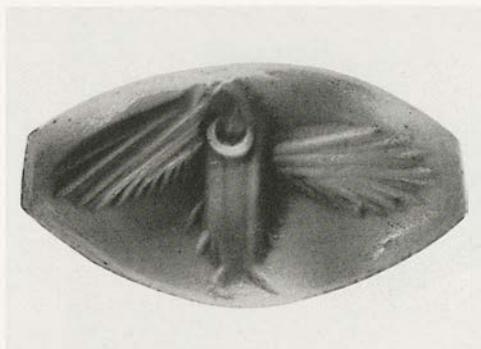
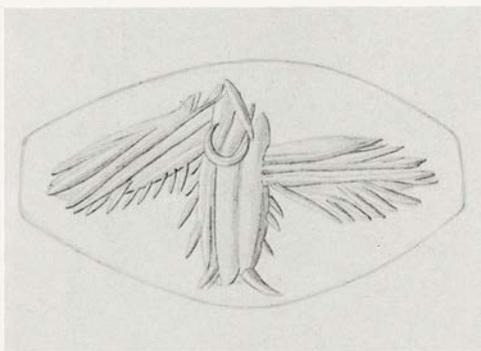
Dreieitiges Prisma mit gewölbten Seiten

L. 2,3. B. der Siegelflächen: a) 1,4; b) 1,35; c) 1,3; Db. 0,15/0,2

Bohrlochanten leicht abgerundet; Erhaltung ausgezeichnet

a) Zwei Seeigel mit langen Stacheln beiderseits eines Linienbündels, von dessen Enden kleinere Strichgruppen ausgehen.

b) Schematische Wiedergabe eines Skorpions mit spitz zulaufendem, hinten gebogenem Körper. Die Augen sind durch kleine Kreise angegeben.



308/Inv. Nr. 123

Sardonyx mit wellenförmig verlaufender weißer Maserung

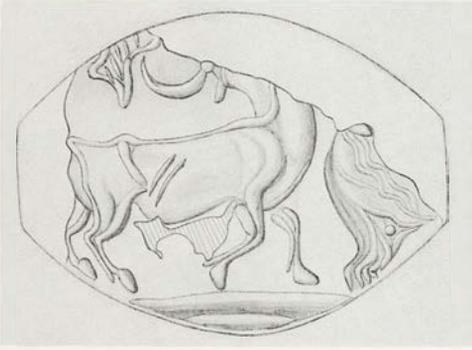
Dreieckiges Prisma mit gewölbten Seiten

L. 2,3. B. der Siegelflächen: a) 1,4; b) 1,35; c) 1,3; Db. 0,15/0,2

Bohrlochkanten leicht abgerundet; Erhaltung ausgezeichnet

c) Schematische Darstellung eines fliegenden Fisches (Seeschwalbe) mit spindelförmigem Körper und beiderseits davon ausgebreiteten Flügeln, die aus Strichbündeln bestehen. Gliederung zwischen Rumpf und Kopf durch eine Lünnette angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 167 Nr. 46 Taf. 7. *Nilsson*, *MMR*² 415. *Zervos*, *Crète Abb.* 655–657. *Kenna*, *CS* 69 Anm. 2. *Kenna*, *CTS* 12. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. SK-2; FI-30; Is-59.



309/Inv. Nr. 1479

Sard mit hellen Flecken

Amygdaloid

Erh. L. 1,95. Erh. B. 1,55. Db. 0,15

Links oben ein größeres Stück weggebrochen, ferner ein kleineres Stück am rechten Ende

Eingangsdatum ca. 1936

Stier mit zurückgewandtem Kopf, nach rechts schreitend. Zu erkennen sind noch ein geschwungenes Horn und ein Ohr. Der Kopf war von hinten dargestellt. Die Wiedergabe des Körpers mit der Hautfalte, die am Hals beginnt und unter dem Bauch in einem Beutel endet, ist charakteristisch. Angegeben sind auch die Genitalien des Tieres. Die Bodenangabe besteht aus horizontalen Linien. Wellenförmige Linien vor dem Tier bezeichnen vielleicht die Felslandschaft, von der ein weiteres Stück über dem Horn des Stieres zu sehen ist. Schöne naturalistische Darstellung.



310/Inv. Nr. 131

Lapis Lacedaemonius

Lentoid; Durchbohrung horizontal

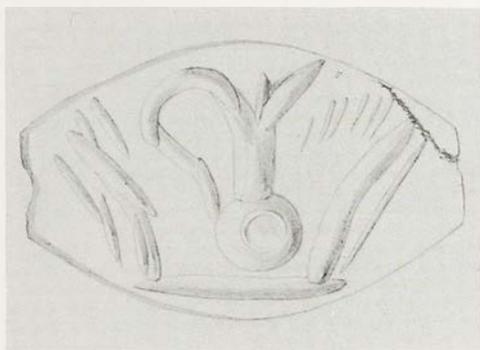
Ø 2,45–2,6. D. 0,9. Db. 0,25.

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Zwei Rücken gegen Rücken angeordnete, im Gegensinn des Uhrzeigers auf der Peripherie laufende Stiere mit en face gegebenen Köpfen; die Hörner sind herabgebogen; Augen und Nüstern sind durch Punkte angegeben. Zwischen beiden Tieren eine schematisch wiedergegebene Doppeltaxt. Schematische Wiedergabe.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 103 Taf. 7. *Evans*, *PM IV* 570 Abb. 544 b. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 392 c. *Zervos*, *Crète* Abb. 643. *Boardman*, *GGFR* Taf. 125. *A. Tamvaki*, *AAA* 6, 1973, 314 Nr. 9 Anm. 16. *J. H. Betts*, *CMS Beih.* 1 (1981) 14 Anm. 25.



311/Inv. Nr. 67

Hämatit

Amygdaloid

L. 1,9. B. 1,2. D. 0,6. Db. 0,2

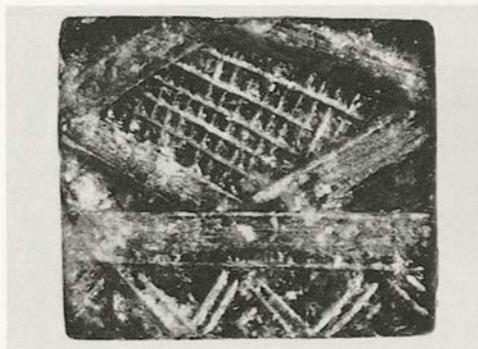
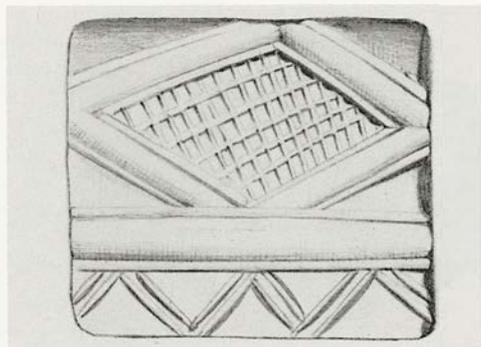
Siegelfläche leicht abgerieben; Erhaltung

sonst sehr gut

'Gekauft'

Eine Spendekanne mit schnabelförmiger Tülle zwischen doppelten Kulthörnern, die sich weit nach oben hin öffnen. Eine feine Strichelung im Feld und an der Gefäßmündung gibt vielleicht pflanzliche Motive wieder.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 77 Taf. 7. *Kenna*, *CS* 68 Anm. 1. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-44.



312/Inv. Nr. 959

Grauer Stein

Kissen mit planen Kantenstegen

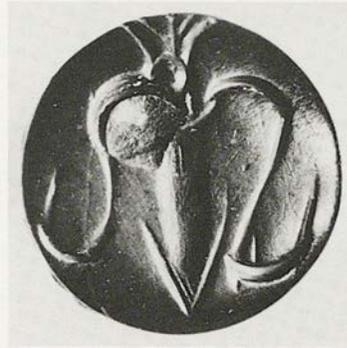
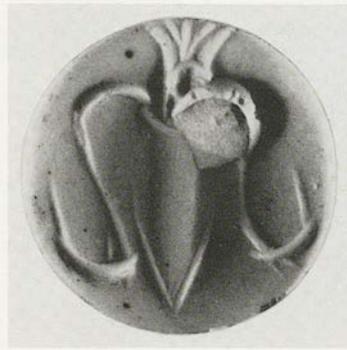
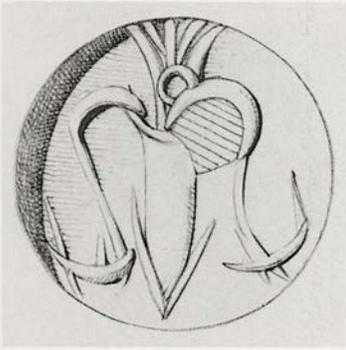
L. 1,4. B. 1,2. D. 0,55. Db. 0,2

Erhaltung relativ gut

'Gekauft 1912'

Tektonisches Ornament bestehend aus einem horizontalen Band und einem von Linienbündeln gebildeten Rhombus, der das Band berührt. Das Innere des Rhombus ist mit einem Rautengitter gefüllt. Unter dem Horizontalband eine doppelte Zickzacklinie.

Yule, ECS 45 Nr. 8 b. 146 INDEX: Tectonic Ornament Nr. 3.



313/Inv. Nr. 956

Schwarzer Hämatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

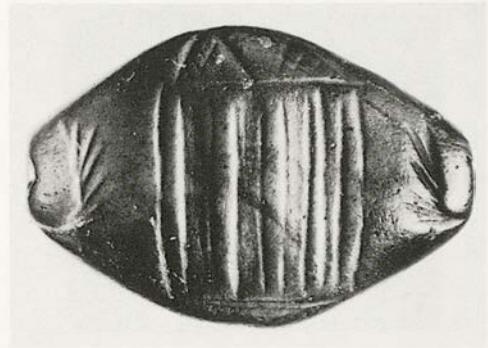
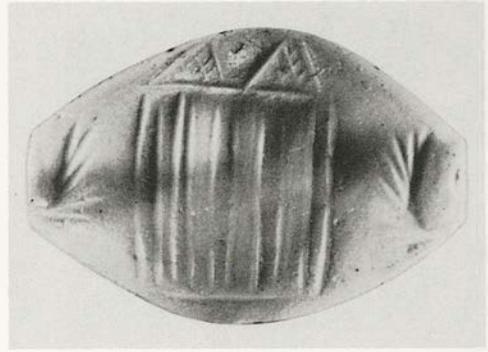
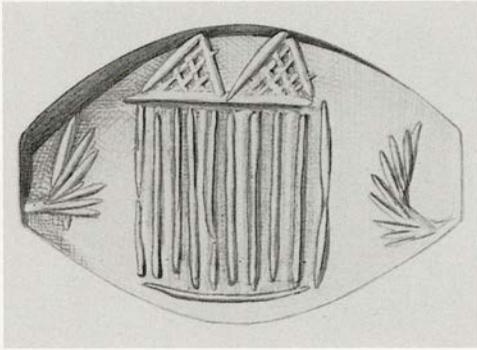
Ø 1,0. D. 0,45. Db. 0,15

Rechtes Bohrloch hinten mit Teil der Rückseite abgestoßen; weitere Bestoßung links oben auf Siegelfläche; Erhaltung sonst sehr gut

'Gekauft 1912'

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper und zwei S-förmigen Fangarmen, die sich auf beiden Seiten ausbreiten. Vorn ein fächerförmig angeordnetes Bündel von Fühlern. Ein Auge ist durch einen Kreis angegeben.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-81.



314/Inv. Nr. 589

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

L. 2,5. B. 1,7. D. 0,85. Db. 0,2 u. 0,25

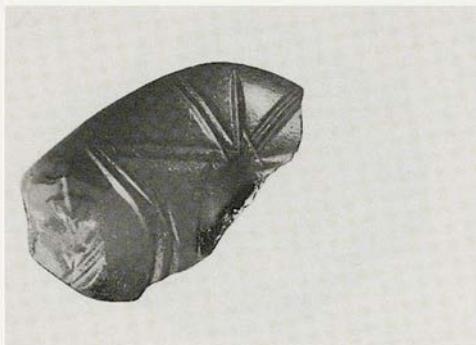
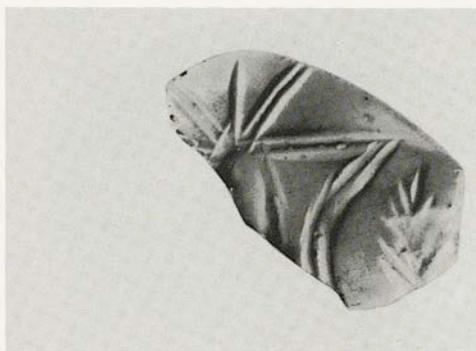
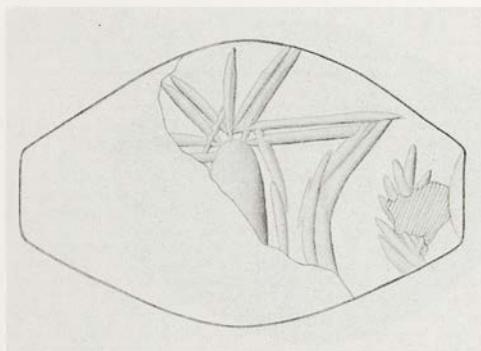
Kanten der Bohrlöcher leicht ausgeschliffen.

Siegelfläche etwas abgerieben.

“Gekauft; angeblich aus der Flur *στὰ Ἑλλη-
νικά* bei Kastri”

Ein rechteckiges Gebäude mit fünf vertikalen Bändern und mit zwei dreieckigen Abschlüssen am oberen Ende. Vielleicht ist ein Polythyron gemeint. Die Dreiecke sind mit Rautengittern gefüllt. An den Enden gebogene Zweigmotive.

E. Eccles, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 16; 45 Abb. 24. *Kenna*, CTS 13 Taf. 14, 6. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. HU-2.



315/Inv. Nr. 1673

Sard

Amygdaloid

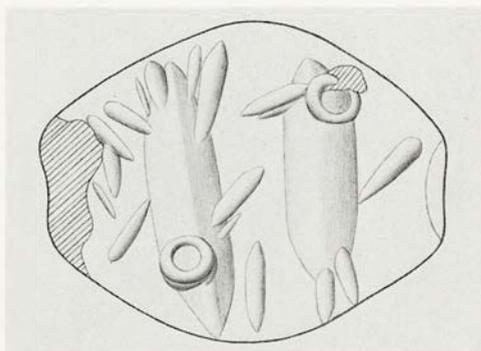
Erh. L. 1,35. Erh. B. 1,0. D. 0,7. Db. 0,25

Etwa ein Drittel des Siegels schräg weggebrochen

Eingangsdatum 1954

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem, konturier-
tem Körper und zwei Fangarmen, die jeweils aus
zwei gebogenen Linien bestehen (erhalten ist nur
einer) und fünf vorn fächerförmig ansetzenden
Fühlern. Rechts ist einer von zwei Zweigen erhal-
ten.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. Is-38.



316/Inv. Nr. 1680

Heller Sardonyx

Amygdaloid

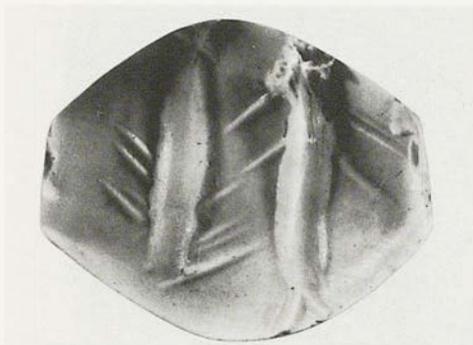
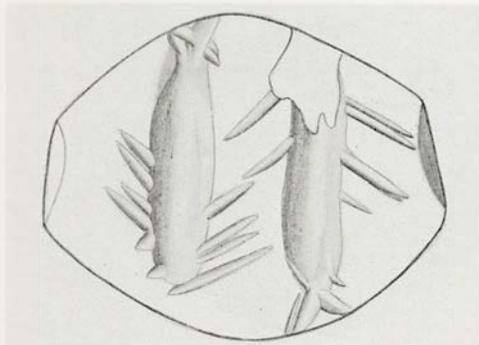
L. 1,25. B. 1,1. D. 0,6. Db. 0,25

An den Bohrlöchern bestoßen

Eingangsdatum 1954

Zwei in der Querachse antithetisch angeordnete stilisierte Fische. Es sind Flossen zu erkennen und kleine Kreise zur Angabe der Augen

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-95.



317/Inv. Nr. 1674

Onyx

Amygdaloid

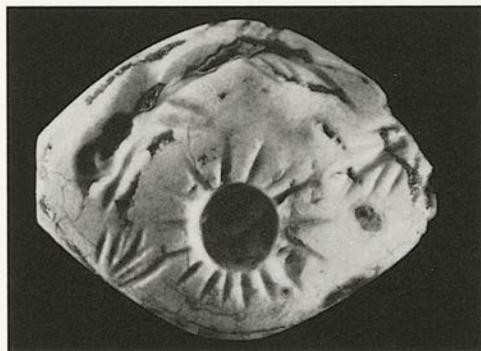
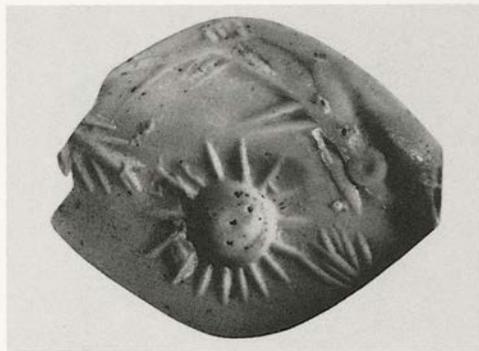
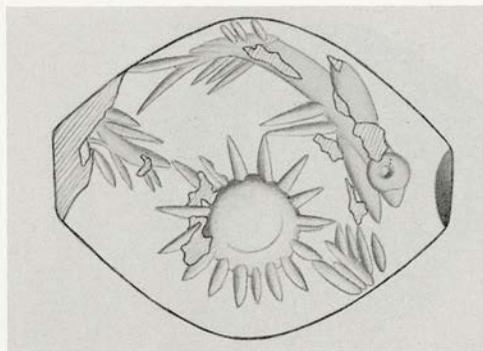
L. 1,45. B. 1,2. D. 0,6. Db. 0,25

Kleine Bestoßung am Rand

Eingangsdatum 1954

Zwei in der Querachse angeordnete stilisierte Fische. Es sind kleine Flossen, gegabelte Schwänze und Stacheln zu erkennen.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-91.



318/Inv. Nr. 579

Sardonyx mit weißlicher Maserung, die vorherrscht

Amygdaloid

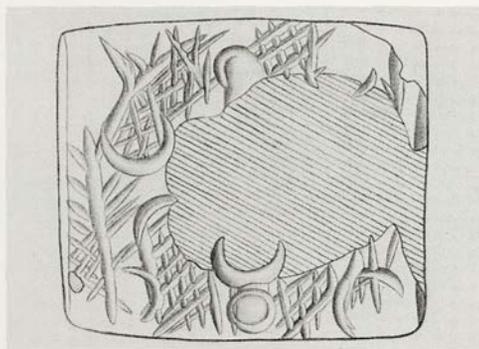
L. 1,7. B. 1,3. D. 0,65. Db. 0,18

Siegelfläche und linkes Bohrloch leicht bestoßen; Erhaltung sonst sehr gut

“Gekauft; im Gebiet der Stadt gefunden”

Gebogener Fisch, der in einer durch einen Seeigel mit vielen Stacheln und Zweigmotiven charakterisierten Meereslandschaft zum einen Ende des Feldes schwimmt.

E. Eccles, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 13; 45 Abb. 5. *Kenna*, CTS 13. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-63.



319/Inv. Nr. 1683

Sard

Kissen

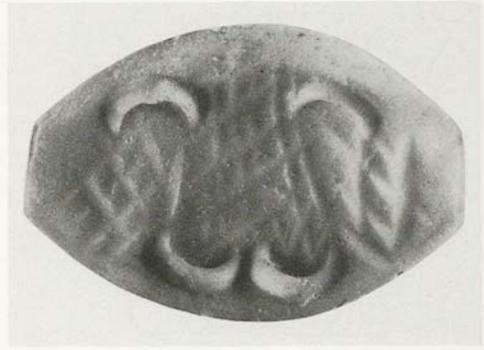
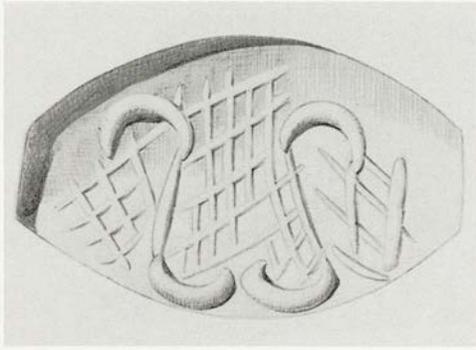
L. 1,7. B. 1,5. D. 0,6. Db. 0,2

Größeres Stück der Siegelfläche bis zum Bohrkanal abgeplatzt

Eingangsdatum 1954

Zwei im Gegensinn angeordnete stilisierte Bukranien, die jeweils aus zwei verschiedenen großen, miteinander verbundenen Punkten bestehen. Die aus Lünetten gebildeten Hörner sind nach unten gebogen. Im Mittelfeld ist der Grund mit Rautengitter gefüllt. Entlang den beiden Schmalseiten je ein Zweig.

J. A. Sakellarakis, PZ 45, 1970, 190 Anm. 402. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. BU-7.



320/Inv. Nr. 590

Fleckiger Sard

Amygdaloid

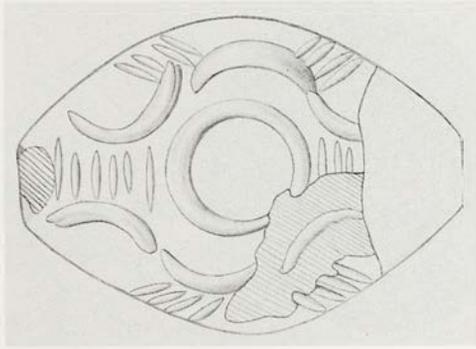
L. 1,7. B. 1,2. D. 0,7. Db. 0,2

Bohrlöcher leicht ausgeschliffen; Erhaltung
sonst ausgezeichnet

“Wahrscheinlich in der Grabung gefunden”

Ornamentales Motiv, das aus Lünetten und Rautengitterung besteht und vielleicht eine Meereslandschaft wiedergibt.

Wahrscheinlich handelt es sich um das Stück *E. Eccles*, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 17. Die dort angegebene Inv. Nr. ist falsch (Inv. Nr. 563 s. hier Kat. Nr. 281). *Kenna*, CS 68 Anm. 6. *Kenna*, CTS 13. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. Is-31.



321/Inv. Nr. 1679

Grüner Steatit

Amygdaloid

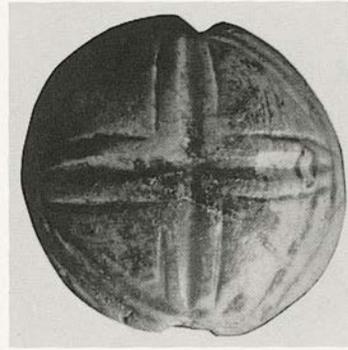
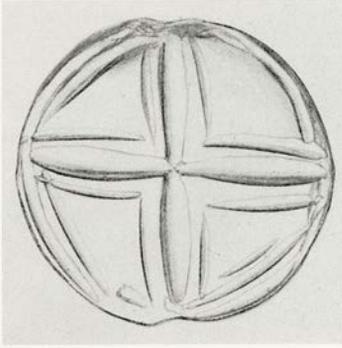
Erh. L. 1,4. B. 1,25. D. 0,65. Db. 0,2

Ein Ende abgestoßen

Eingangsdatum 1954

Zwei Reihen wellenförmig aneinandergereihter Lünetten umschließen im Zentrum einen Kreis. Im Innenfeld nahe den Enden sowie in den Randzwickeln Strichgruppen.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-30.



322/Inv. Nr. 576

Weißlicher Sardonyx

Lentoid; Durchbohrung vertikal; Bohrkanal
vermutlich von einer Seite ganz durchbohrt

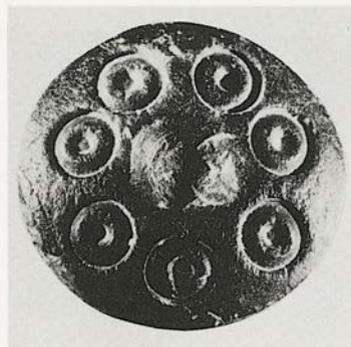
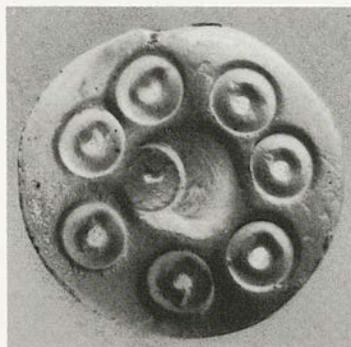
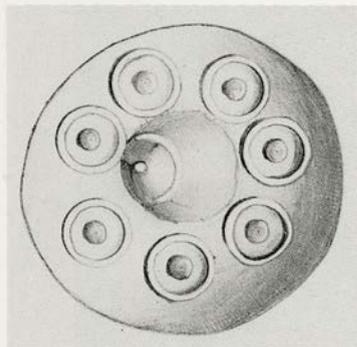
Ø 1,4–1,45. D. 0,75. Db. 0,25 u. 0,15

Kleine Absplitterungen an den Bohrlöchern
und am Rand

“Angeblich gefunden zwischen dem Meer
und dem 1902 ausgegrabenen MM-Ossua-
rium”

Kreuzförmiges Ornament mit Armen, die lan-
zettförmigen Blättern ähnlich sind. In den Sekto-
ren Dreiecke mit an der Peripherie gebogenen Sei-
ten.

E. Eccles, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 19 Abb. 15.



323/Inv. Nr. 237

Olivgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,3–1,4. D. 0,55. Db. 0,2

Werkspuren (Kratzer) auf dem Rand; Erhaltung gut

“Von Bosanquet 1903 in Paläkastro gekauft”

Um einen runden Buckel im Zentrum sieben Kreise mit Mittelpunkten.

Bossert, *Altkreta*³ Abb. 388 c. *E. Eccles*, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 25 Abb. 25. *Kenna*, CS 29 Anm. 7.



324/Bronze Inv. Nr. 1057

Silber mit Bronzebeimischung(?)

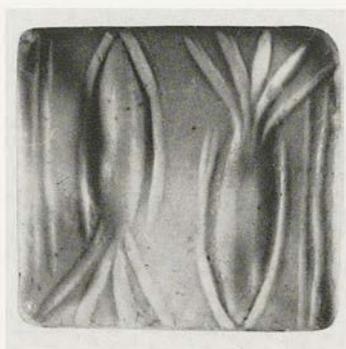
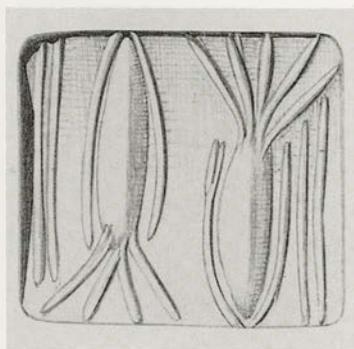
Kissen

L. 2,1. B. 1,7. D. 0,6. Db. 0,3

Ein Bohrloch bestoßen; ursprünglich stark korrodiert; 1974 gereinigt; Motiv nur noch schwach erkennbar

'Grabung der englischen Schule zu Anfang des Jhs.'

Drei in der Querachse annähernd parallel zueinander angeordnete, leicht gebogene Linien (Fische?).



325/Inv. Nr. 570

Chalcedon

Kissen

L. 1,4. B. 1,2. D. 0,55. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

"Gekauft"

Zwei stilisierte Sepien mit spindelförmigen, konturierten Körpern in antithetischer Anordnung. An den Köpfen setzen die Fühler fächerförmig an. Vertikale Doppellinien an beiden Enden des Feldes.

E. Eccles, BSA 40, 1939/40, 46 Nr. 11; 45 Abb. 4. *Kenna*, CTS 13. *M. A. V. Gill*, AJA 74, 1970, 405 Anm. 6. *Onassoglou*, CMS Beih. 2. (im Druck) Kat. Nr. SE-5.